

# RKI-konforme Sondaufbereitung direkt am Ultraschallsystem

Qualitätsgesicherte Aufbereitung von Ultraschallsonden

■ Für den Patientenschutz spielt die qualitätsgesicherte Aufbereitung von Medizinprodukten eine entscheidende Rolle. Wie Infektionsprävention mit wirtschaftlichen Vorteilen kombiniert werden kann, erläutert Thomas Mehlich, Clinical Marketing & Business Development Manager bei Canon Medical Systems, am Beispiel der Aufbereitungsstrategie von Semikritischen Ultraschallsonden mit Schleimhautkontakt.

*M&K: Welche Bedeutung hat die Aufbereitung von Ultraschallsonden mit Schleimhautkontakt in Bezug auf die Übertragung von Infektionen? Gibt es dazu Daten zur Übertragung von Krankheitserregern?*

**Thomas Mehlich:** Bei der Anwendung von Intrakorporalen Ultraschalluntersuchungen können die Ultraschallsonden mit der Schleimhaut in Kontakt kommen. Sonden, die für diese Untersuchungen eingesetzt werden, werden im Sinne der Hygiene als Semikritische Sonden eingestuft und bedürfen einer besonderen Aufbereitung. Auch wenn solche Sonden in der Regel mit Sterilen Überzügen appliziert werden, kann es beim Entfernen zu Schmierinfektionen und Kreuzkontaminationen kommen.

Eine relativ aktuelle retrospektive Kohortenstudie aus Schottland (doi: 10.1177/1742271X18774594) hat einen klaren Zusammenhang zwischen einer durchgeführten Ultraschalluntersuchung und einer daraus resultierenden bakteriellen Infektion herstellen können. Die Studie stellte fest, dass unter Patienten innerhalb von 30 Tagen nach einer transvaginalen/rektalen Ultraschalluntersuchung signifikant erhöhte mikrobiologische Befunde diagnostiziert worden sind, welche eine Behandlung mit Antibiotika nach sich zogen. Ehrlich gesagt war ich von diesem Ergebnis selber überrascht, hier besteht also akuter Handlungsbedarf!

*Die Aufbereitung von Medizinprodukten erfordert generell ein optimales Vorgehen in Bezug auf Sicherheit, Kosten und Nachhaltigkeit. Welche Verfahren der Aufbereitung von Ultraschallsonden mit Schleimhautkontakt wird vom RKI/ BfArM vorgeschrieben bzw. empfohlen?*



Thomas Mehlich

## Zur Person

**Thomas Mehlich** ist seit Juli 2019 Clinical Marketing & Business Development Manager bei Canon Medical Systems. Er arbeitet seit 1993 im Gesundheitssektor und bekleidete verschiedene Positionen im Bereich Technik, Applikationsleitung sowie Strategischer Vertrieb & Marketing.

**Mehlich:** Beim Einsatz von Vaginal- und Rektalsonden ist die Verwendung eines Überziehers und die anschließende Wischdesinfektion bisher gängige Praxis. Das RKI hat jedoch in seiner Stellungnahme aus dem November 2021 darüber informiert, dass eine Validierbarkeit der Wischdesinfektion hinsichtlich einer bakteriziden, fungiziden und viruziden Wirksamkeit nicht gegeben ist und empfiehlt stattdessen die Tauchdesinfektion. Dies wird in dem Epidemiologischen Bulletin 44/2021 noch mal sehr klar beschrieben. Die Konsequenz: Einige Landesbehörden schließen sich der fachlichen Einschätzung des RKI an und haben bereits den Einsatz der Wischdesinfektion für die Aufbereitung von Vaginal- und Rektalsonden untersagt! Canon Medical Systems hat eine Tauchdesinfektionsröhre entwickelt, mit der Sie den neuen Anforderungen für die Desinfektion Semikritischer Sonden vollumfänglich gerecht werden. Unsere Lösung ist für alle Canon-Ultraschallsonden anwendbar und lässt sich einfach in den Arbeitsablauf integrieren.

*Wie stellt sich die Aufbereitung im Praxisalltag der Krankenhäuser und Fachärzte dar?*

**Mehlich:** Grundsätzlich ist der Anwender für die sachgerechte Hygiene verantwortlich und muss den Nachweis führen, dass die Aufbereitung reproduzierbar ist und zuverlässig die geforderte Desinfektionsleistung mit bakterizider, fungizider und viruzider Wirkung erbringt. Der § 8 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung regelt hier den Einsatz und Nachweis von validierten Verfahren, um die Sicherheit und Gesundheit der Patienten zu gewährleisten. Somit müssen Anwender geeignete Hygieneverfahren für ihre Anwendungen vorhalten und durchführen. Die Reinigungsprozeduren mit den anzuwendenden Wischdesinfektionstüchern und Desinfektionslösungen sollten in der Regel aus den Handbüchern der Hersteller entnommen werden können.

*Welche herstellerseitigen Empfehlungen gibt Canon zur Aufbereitung seiner Ultraschallsonden?*

**Mehlich:** Grundsätzlich können nahezu alle Canon-Sonden getaucht werden, da sie seit jeher bis zum Sondenstecker



Canon Smart Disinfection Tube SDT-750

wasserdicht sind. Hier haben wir einen Vorteil gegenüber vielen Herstellern. Das macht natürlich bei Standardsonden für die Extrakorporalen Anwendungen nur bedingt Sinn, da der zeitliche Aufwand für ein Tauchbad deutlich höher ist. Nichtkritische Ultraschallsonden können bei uns mit einer Vielzahl an RKI gelisteten Wischdesinfektionstüchern desinfiziert werden. Für Semikritische Sonden empfehlen wir die Tauchdesinfektion, wie schon zuvor erwähnt.

*Welche Vorteile bietet der Einsatz einer Tauchdesinfektionsröhre der Canon-Ultraschallsonden?*

**Mehlich:** Mit der direkt am Canon-System installierten Tauchdesinfektionsröhre gewährleisten wir eine schnelle, einfache und sichere Desinfektion, die Sie reibungslos in Ihren Untersuchungsablauf integrieren können, ohne die Sonden dafür vom Gerät entfernen zu müssen. Die Sonden müssen dafür nur wenige Minuten im Tauchbad verbleiben und sind nach dem Patientenabschlussgespräch für nachfolgende Patienten wieder desinfiziert einsetzbar. Unsere Lösung ist darüber hinaus mit nur 50 Cent am Tag auch noch äußerst wirtschaftlich! Die Canon-Tauchdesinfektionsröhre bedeutet maximale Sicherheit für Patienten und gibt auch unseren Anwendern ein beruhigendes Gefühl. ■■

**Autor:**

Dr. Jutta Jessen, Weinheim

